



Media • Analysis • Impact  
Strategic Media Intelligence

# Kirche im Fernsehen 2007/2008

MEDIA TENOR



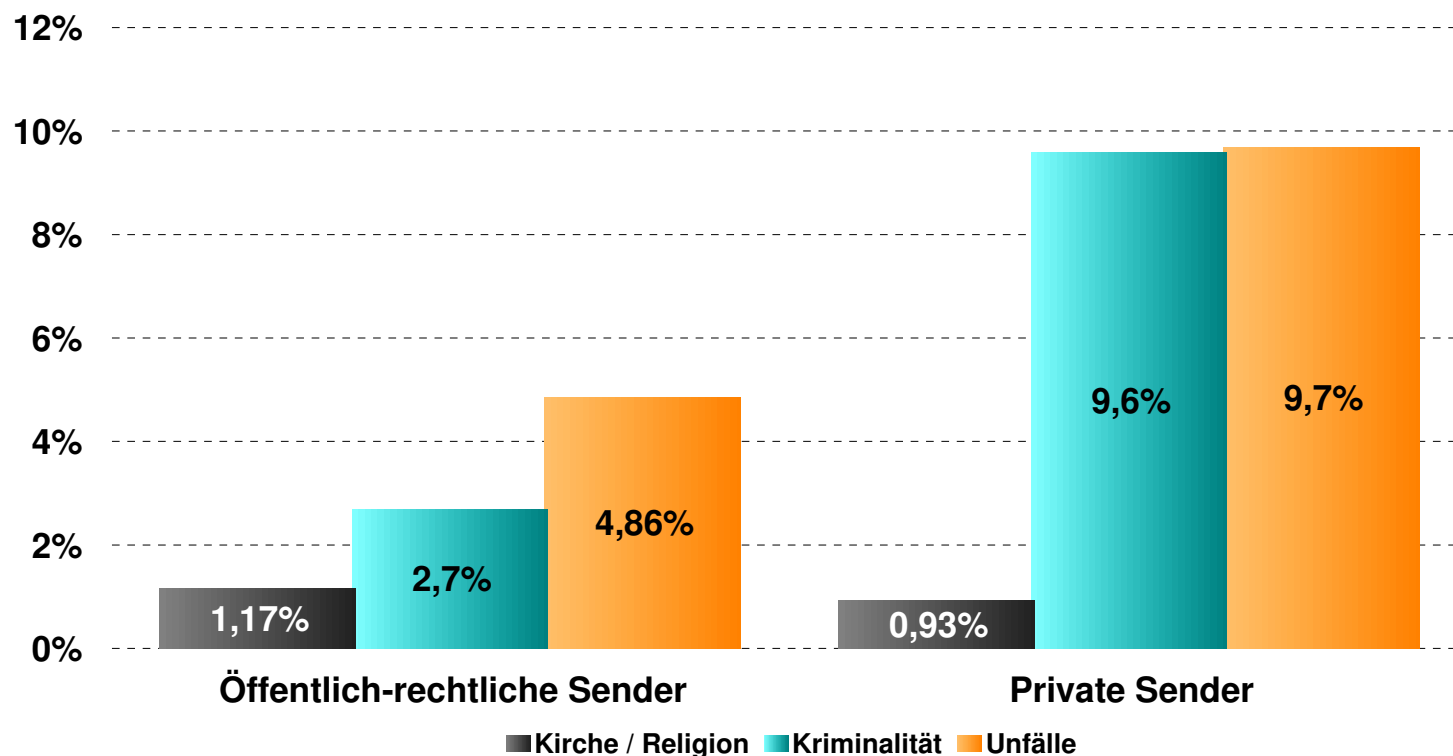
Boston London New York Ostrava Pretoria St. Petersburg Windhoek Zurich



**Basis:**  
6.798 Passagen (mind. 5 Sek.) über religiöse Organisationen in 4 Fernsehsendungen 2001-2008

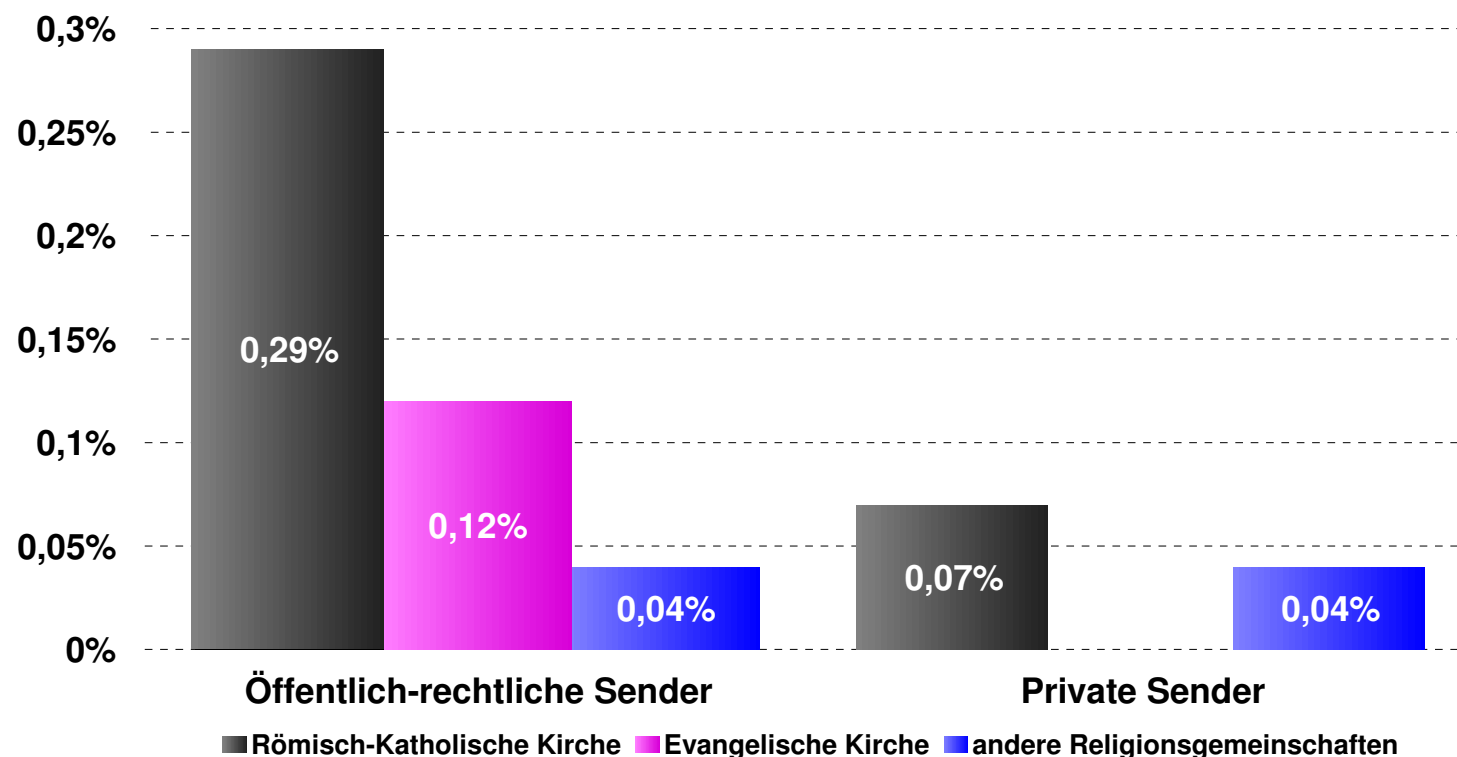
Roland Schatz  
r.schatz@mediatenor.com  
+41-43-25519-25

# Wie wichtig ist Religion?



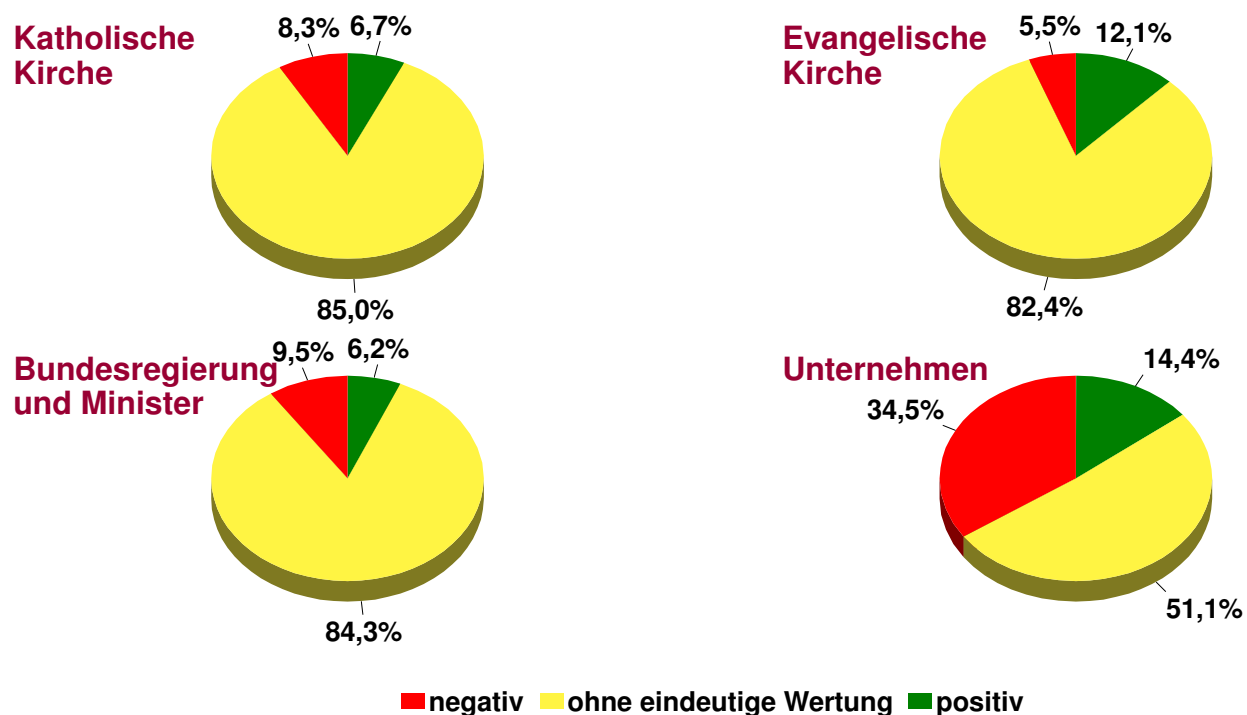
▶ Zwar spielen Verbrechen und Unfälle im Privatfernsehen eine wesentlich höhere Rolle, die relative Aufmerksamkeit für Religion ist aber ähnlich schwach. Absolut gesehen berichten ARD und ZDF aber häufiger über religiöse Themen.

# Kirche im Mittelpunkt: In 4 von 1.000 Beiträgen



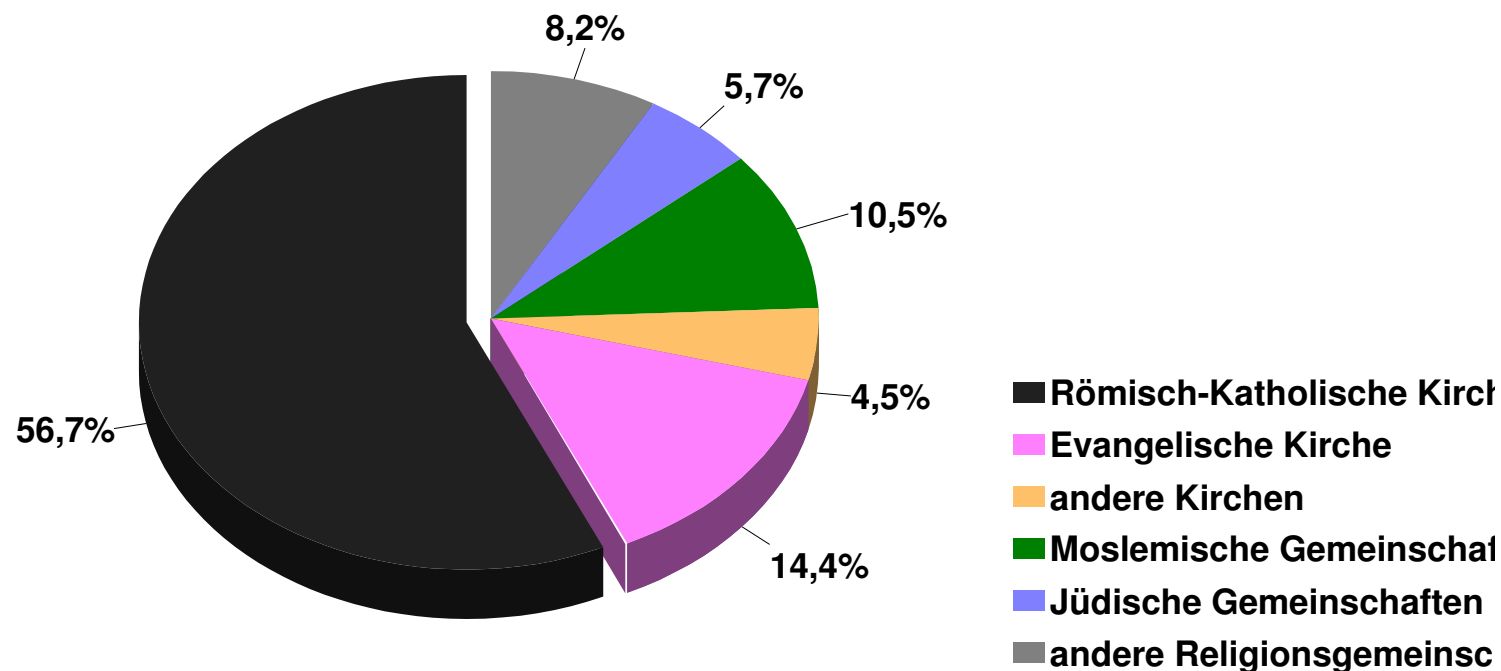
► Nur selten drehen sich die Fernsehberichte um die Kirchen. Als Hauptakteur tauchten sie im öffentlich-rechtlichen Fernsehen in gerade einmal 0,41% aller Beiträge auf. Im Privatfernsehen beträgt der Anteil nur 0,07%.

## Wo ist die frohe Botschaft?



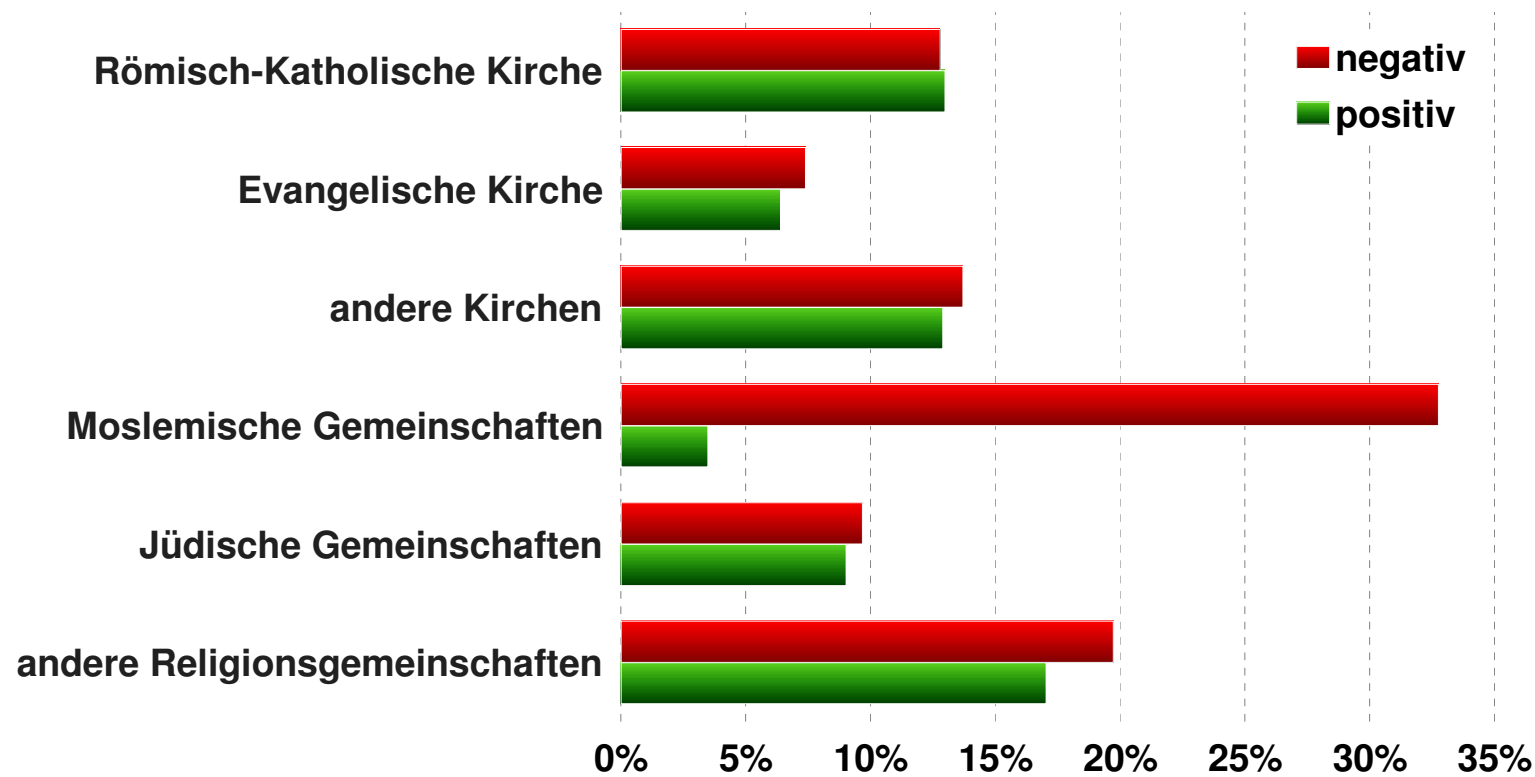
▶ In den ersten sieben Monaten des Jahres 2008 standen die Kirchen nicht sonderlich in der Kritik: Während die Evangelische Kirche leicht positiv bewertet wurde, überwog für die Katholische Kirche die Kritik. Im Vergleich mit Unternehmen kam die Kirche gut weg.

## Die Katholische Kirche prägt das Bild



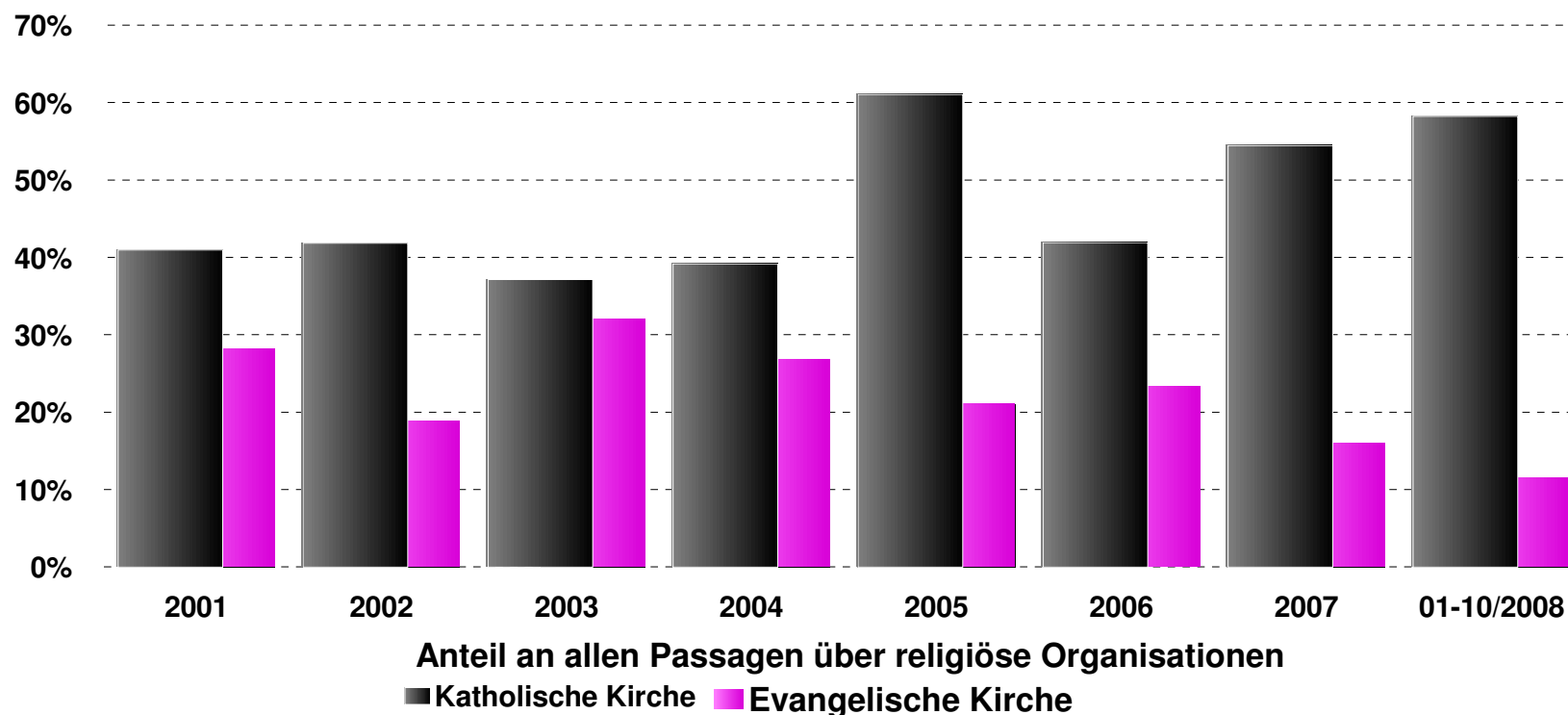
Die Katholische Kirche dominiert die Berichterstattung über religiöse Organisationen immer stärker, vor allem wegen der Aufmerksamkeit für den „deutschen Papst“, aber auch wegen der bilderträchtigeren Liturgie.

## Moslem-Organisationen am Pranger



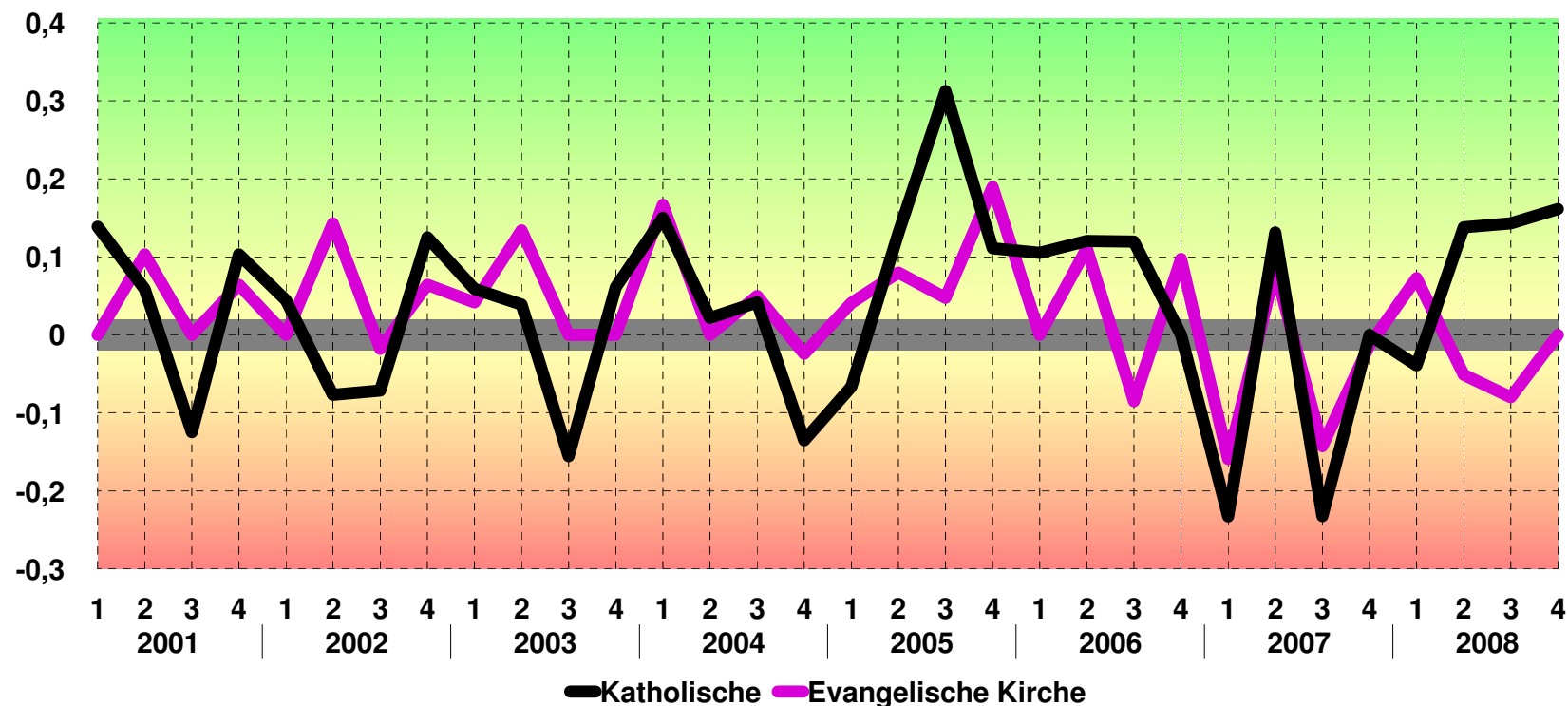
▶ In der Berichterstattung über die meisten religiösen Organisationen halten sich Zustimmung und Ablehnung die Waage. Geht es aber um moslemische Organisationen, dann ist ein Drittel aller Berichte kritisch.

## Die Evangelische Kirche gerät in den Hintergrund



Schon seit 2003 geht der Anteil der Evangelischen Kirche am Berichtskuchen zurück. Die gestiegene Aufmerksamkeit für die Katholische Kirche verstärkt diesen Prozeß. Der Wechsel an der Spitze der Bischofskonferenz treibt erneut die Berichterstattung.

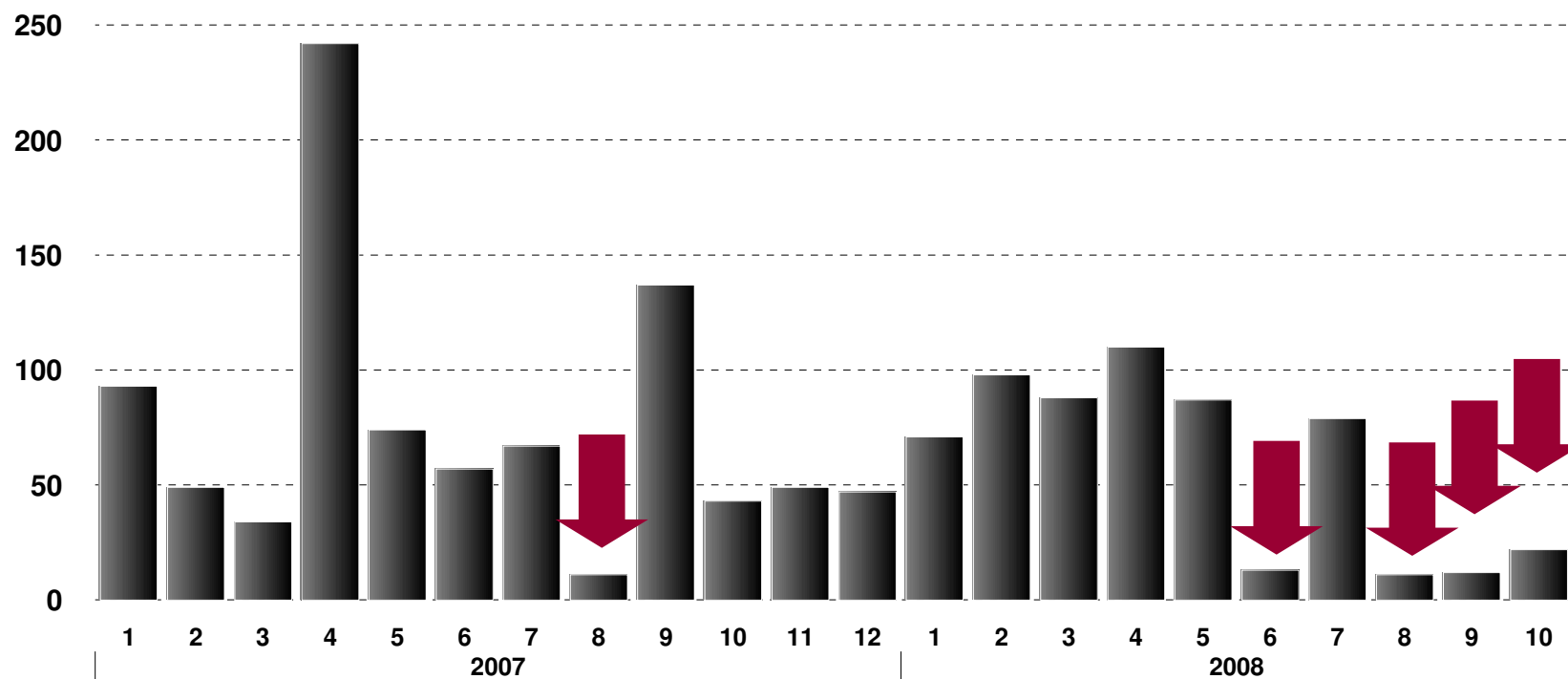
## Gemeinsam in die Kritik



Das Jahr 2005 brachte einen starken Aufschwung für die Bewertung der Katholischen Kirche im Fernsehen, aber im Jahr 2007 schlugen Skandale – sei es um familienpolitische Stellungnahmen oder um pädophile Priester – durch.



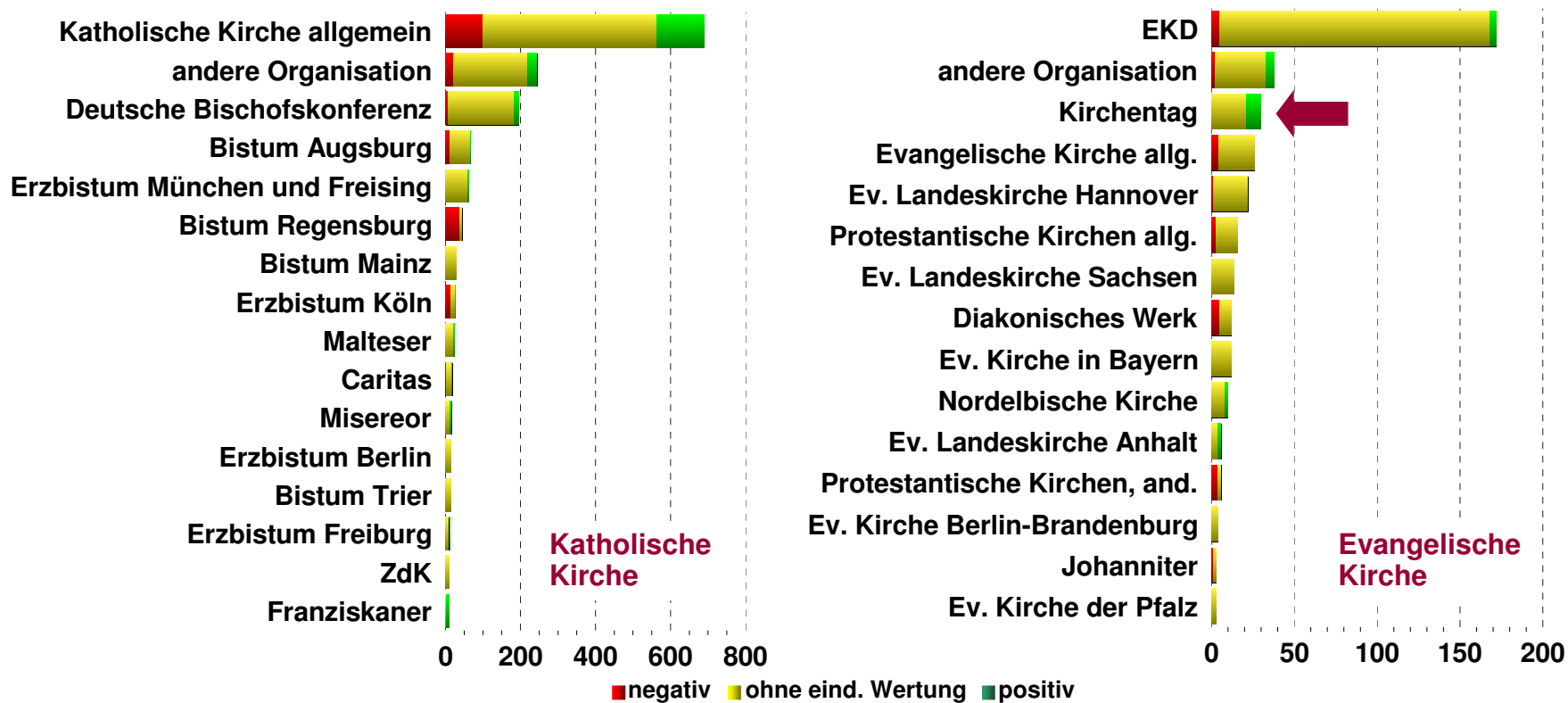
## Seit dem Frühjahr ist die Aufmerksamkeit gesunken



Zahl der Passagen über die Katholische Kirche

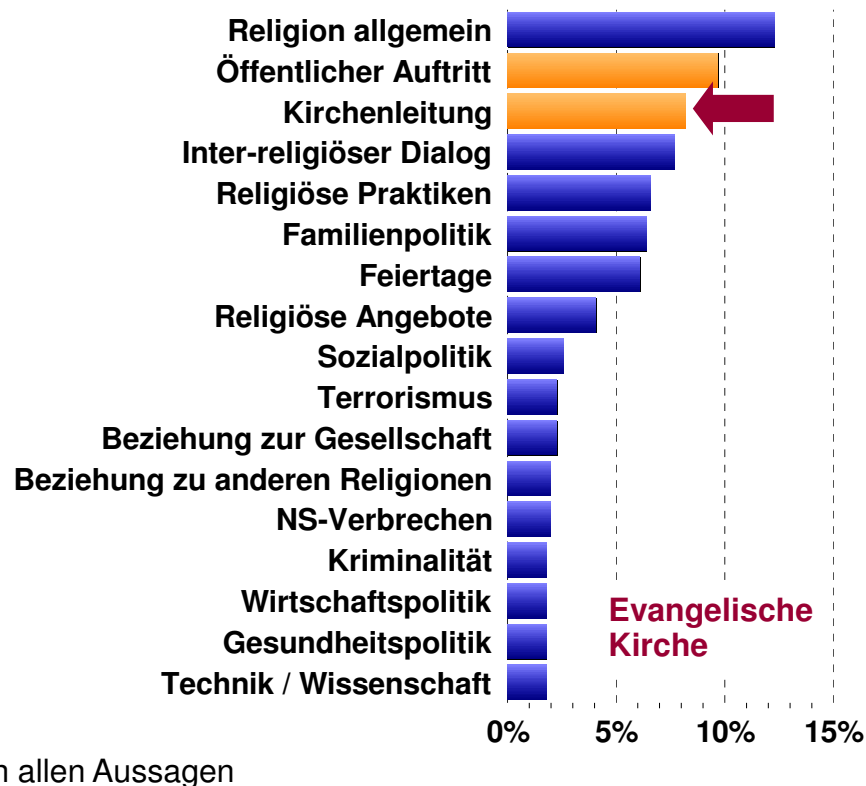
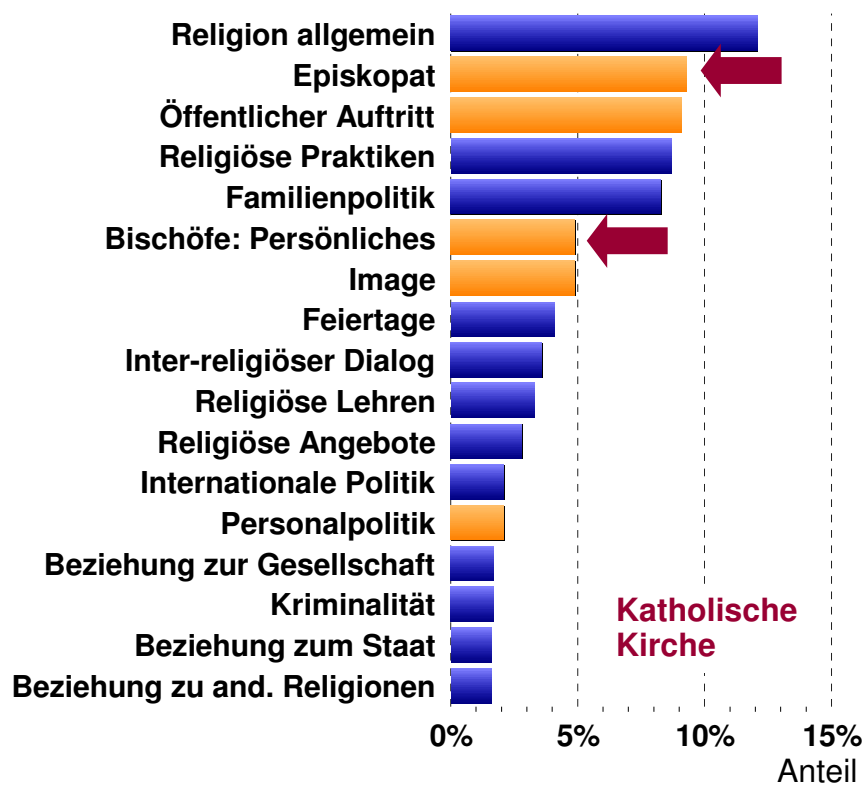
Ob das Jahr 2008 eine Trendwende mit sich bringt, ist noch nicht klar. Seit dem Sommer ist aber die Präsenz der Katholischen Kirche mit Ausnahme eines Monats deutlich zurückgegangen.

# Protestanten punkten mit dem Kirchentag



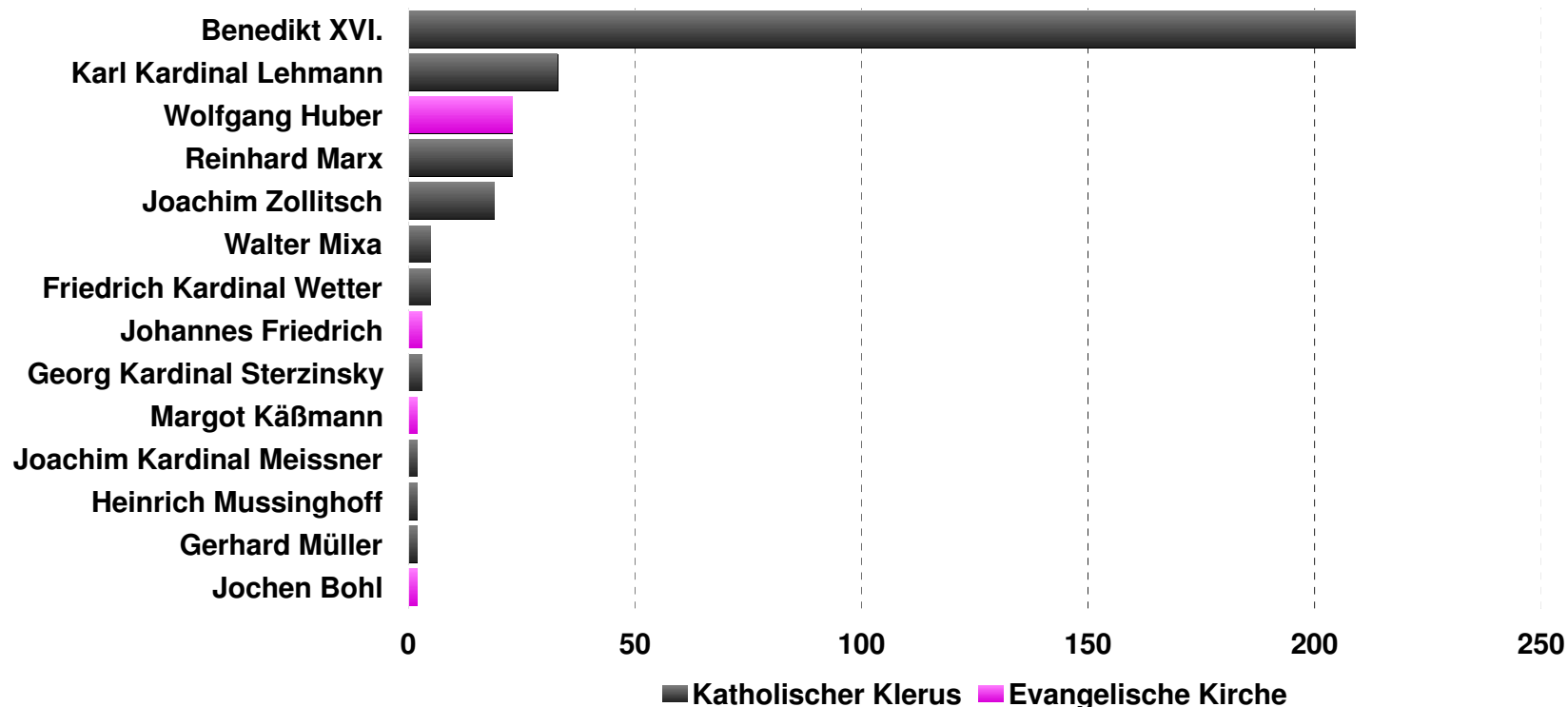
Das Bild der Kirchen ist gespalten: Allgemeines Lob steht bei der Katholischen Kirche auch einzelnen kritischen Feldern gegenüber. Die Berichterstattung über die Evangelische Kirche ist wesentlich neutraler – es gibt auch weniger Zustimmung.

# Das Fernsehen schaut auf die Köpfe



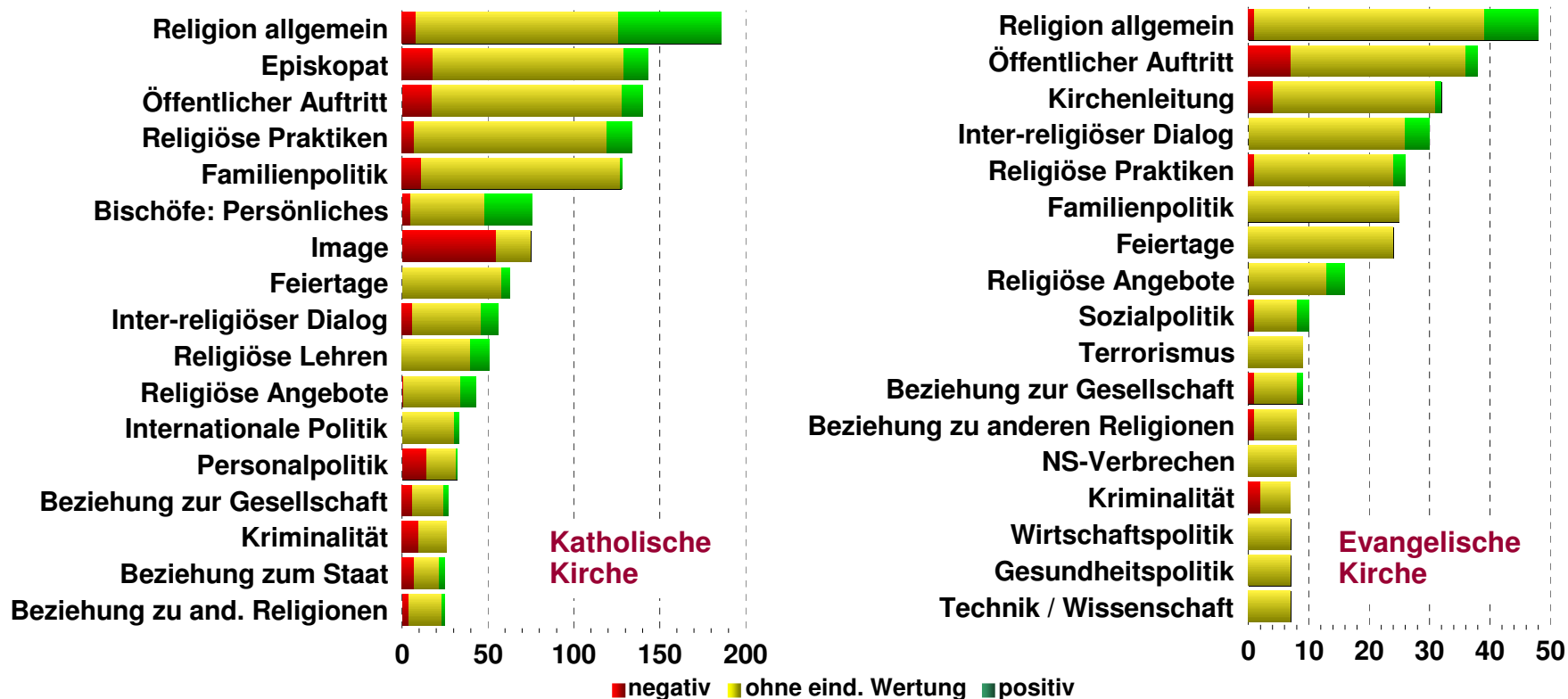
Religiöse Themen und Stellungnahmen der Kirchen zu aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen spielen für die Evangelische Kirche eine deutlich wichtigere Rolle als für die Katholische Kirche.

## Der Papst bringt Nachrichtenwert



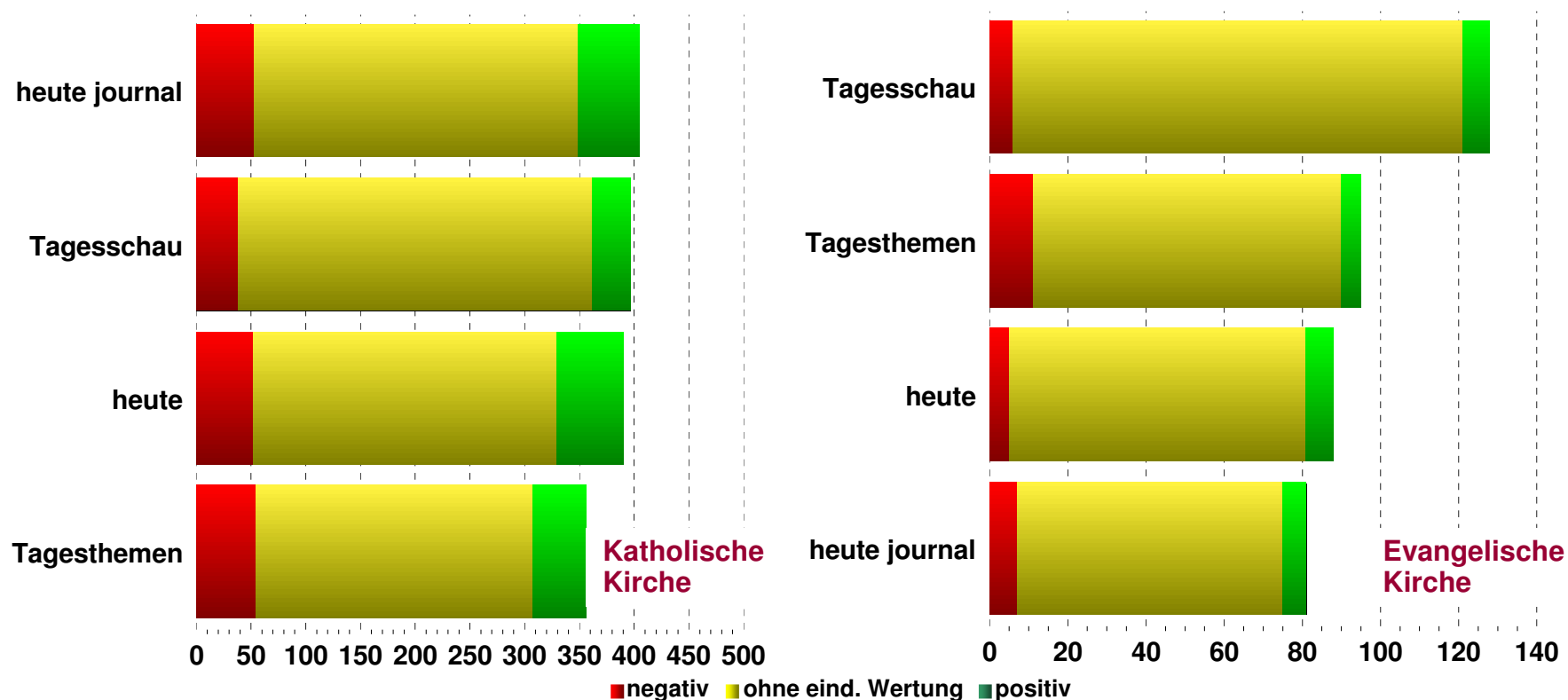
Die Katholische Kirche profitiert nicht nur vom Papst, sondern auch von den Kommunikationsaktivitäten verschiedener Bischöfe. Dagegen steht der Ratsvorsitzende der EKD im Fernsehen praktisch allein.

# Kritik an den Organisationen



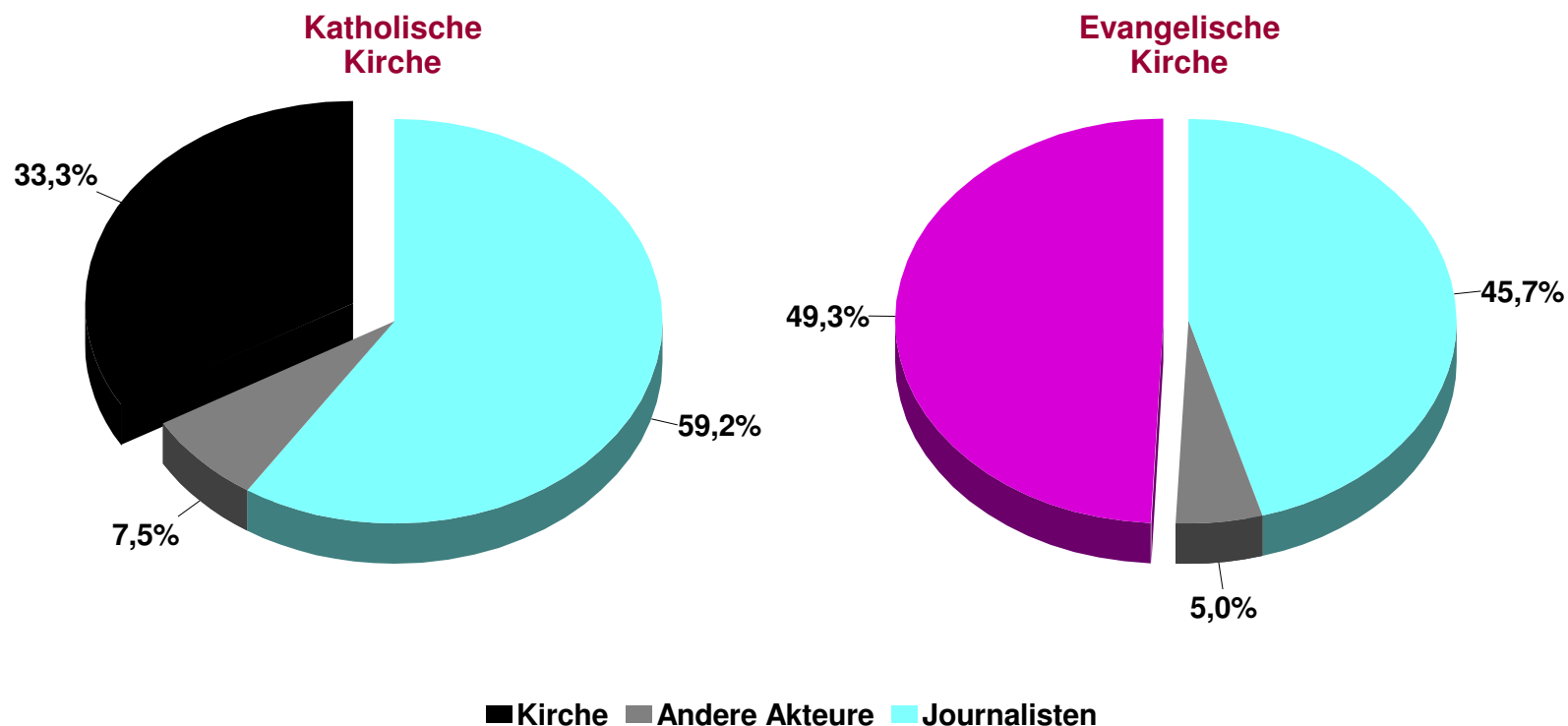
Geht es um die Angebote und Positionen der Kirche, überwiegt die Zustimmung – mit Ausnahme der Familienpolitik. Auch marginale Konflikte können im Fernsehen auf das Gesamtbild durchschlagen, Beispiel Kritik zum Zukunftskongreß der EKD im Januar 07.

## Mainz berichtet freundlicher als Hamburg



Die Katholische Kirche erreichte die verschiedenen Formate mit vergleichbarer Effizienz, **heute journal** und **heute** berichteten aber freundlicher als ihre **ARD**-Gegenstücke. Die Evangelische Kirche hat es beim **ZDF** schwerer, gehört zu werden.

## Evangelische Kirche wird eher gehört



Die Kirchen kommen durchaus zu Wort, aber die Evangelische Kirche leidet im Vergleich unter ihrer geringeren Sichtbarkeit – auch wenn ihre Vertreter wesentlich häufiger zitiert werden.